

D2-Lehrgänge

Teil unserer Musikausbildung sind zwei bundesweit anerkannte Lehrgänge. Der zweite, "D2" genannt, findet nach ungefähr fünf Jahren statt. Wir achten sehr darauf, dass unsere Jugendlichen den Lehrgang gut bestehen.

Stoffplan und Prüfungsanforderungen (Auszugsweise) für D2

1. Theoretischer Teil

1.1 Wiederholung der wichtigsten Themen der D1- Stufe

1.2 Notenschrift, Takt und Rhythmus

- Die Noten im Violin- und Bass-Schlüssel lesen und schreiben
- weitere einfache und zusammengesetzte Taktarten kennen lernen: z. B.: 3/8 - 3/2 - 6/4
- Taktwechsel
- Enharmonische Verwechslung

1.3 Tonleitern und Intervalle

- Die Durtonleitern bis 6 Be - Vorzeichen
- Die Durtonleitern bis 6 Kreuz - Vorzeichen
- Aufbau der - reinen Molltonleiter
- harmonischen Molltonleiter
- melodischen Molltonleiter
- Aufbau des Quintenzirkels
- Aufbau der chromatischen Tonleiter
- Intervallfeinbestimmung im Oktavraum
- Das Transponieren

1.4 Gehörbildung/Rhythmik

- einzeilige rhythmische Klatschübungen
- einfache Rhythmusdiktate
- Hören und Erkennen der Intervalle im Oktavraum
- Aufbau des Grunddreiklangs anhand der zu spielenden Dur- und Molltonleitern erläutern und hören (singen) lernen.

Dieses Thema sollte auch im praktischen Unterricht behandelt werden.

1.5 Instrumentenkunde

Geschichtliche Entwicklung der Musikinstrumente des eigenen Instrumentalbereiches:
Holzblasinstrumente/
Blechblasinstrumente/ Schlaginstrumentarium.

2. Praktischer Teil

2.1 Bläserinstrumente (außer Schlagzeug)

2.1.1 Wiederholung der wichtigsten Themen der D1 – Stufe und darauf aufbauende Weiterführung:

- Haltung, Atmung, Atemstütze, Ansatz
- Einblasübungen, Ansatzübungen, Übungen in verschiedener Dynamik und Artikulation
- Technische Übungen (Tonleiterstudien etc.)
- Einstimmen und reine Intervalle (Rasterintervalle: Oktave, Quinte, Quarte, Prime) stimmen lernen
- Spiel in kleinen Gruppen (Kammermusik)
- Pflege und Instandhaltung der Instrumente

2.1.2 Tonleitern

Die folgenden Durtonleitern und parallelen Molltonleitern (harmonisch, melodisch) sind auswendig mit dem Grunddreiklang und über die Oktave hinaus im fließenden Tempo einzustudieren.

Der gut spielbare Tonumfang des Instruments ist dabei auszunutzen.

Die chromatische Tonleiter ist ebenfalls auswendig einzustudieren. Schwerpunkt bilden die Molltonleitern und die chromatische Tonleiter.

Das folgende Mindesttempo für das Tonleiterspiel dient als Anhalt und Orientierung, um gute und sehr gute Ergebnisse zu erzielen. Die sich aus der Praxis ergebenden unterschiedlichen technischen Anforderungen an das jeweilige Instrument (beispielsweise Tuba oder Klarinette) müssen berücksichtigt werden.

2.1.3 Vortragsstücke

Erarbeiten von Vortragsstücken entsprechend der rhythmischen, technischen und tonlichen (Dynamik / Artikulation) Anforderungen dieser Leistungsstufe.

In dieser Leistungsstufe sollten auch Vortragsstücke/ Etüden in Moll einstudiert werden.

2.1.4 Volkslied

Dieses Thema dient nicht nur der Wahrung des deutschen Volksliedgutes, sondern ist darüber hinaus ein ausgezeichnetes Mittel musikalischer Sinnbildung (Liedformen, Gestaltung, Phrasierung).

Hierzu gehört auch das Singen dieser Lieder.

Für die Prüfung ist ein deutsches Volkslied auswendig in vier Tonarten einzustudieren.

Es liegt im Ermessen des Kreisverbandes /der Lehrgangsleitung, zusätzlich den Text der

1. Strophe auswendig einstudieren zu lassen.

2.1.5 Blattspiel

Vor allem bei regelmäßigem Instrumentalunterricht sollten auch Blattspielübungen in das Unterrichtsprogramm aufgenommen werden.

Anstelle des Blattspiels können für die Prüfung verschiedene Etüden und/oder Orchesterstellen einstudiert werden.

2.1.6 Prüfung Blasinstrumente

Theoretische Prüfung

Allgemeine Musiklehre

Schriftlicher Test mit Fragen und Aufgaben aus den wichtigsten behandelten Themen.

Der Musiklehretest beinhaltet ein Rhythmusdiktat und ein Melodiediktat (ohne Rhythmus). Eine Aufgabe zum Hören und Erkennen von Dur- und Molldreiklängen kann alternativ oder zusätzlich mit aufgenommen werden.

Dauer ca. 60 – 75 Minuten

Instrument notiert Durtonleiter/Mollparallele

in C Des/b – As/f – Es/c – B/g

F/d – C/a – G/e

in B Es/c – B/g – F/d – C/a – G/e

D/h – A/fis

in Es B/g – F/d – C/a – G/e – D/h

A/fis – E/cis

in F As/f – Es/c – B/g – F/d – C/a

G/e – D/h

Praktische Prüfung

· Die vom Prüfungsausschuss festgelegte Anzahl an Tonleitern (aus 2.1.2) mit Grunddreiklang auswendig und über die Oktave hinaus

· Die chromatische Tonleiter über 2 Oktaven auswendig

· Volkslied auswendig in vier Tonarten

- Vortragsstück(e)
 - Blattspiel einer einfachen Melodie oder Orchesterstelle(n)/Etüde
- Dauer ca. 15 Minuten.

Punktevergabe:

- Tonleitern: 20 Punkte
- Vortragsstück(e):: 20 Punkte
- Volkslied: 10 Punkte
- Blattspiel/Etüde etc.: 10 Punkte

2.2 Schlagwerk

2.2.1 Kleine Trommel

- Wiederholung der wichtigsten Themen der D1 - Stufe
- Einfacher und doppelter Vorschlag mit verschiedenen Handsätzen und Roller (Mühle)
- Erarbeiten des geschlossenen Wirbels und der Rudiments
- Erarbeiten der Pflichtstücke Locke und Parademarsch

Vortragsstücke

- Erarbeiten eines Selbstwahlstückes mittlerer Schwierigkeit

Die Vortragsstücke sollen elementare Figuren mit Vorschlägen und Wirbel beinhalten.

Blattspiel

Vor allem bei regelmäßigem Instrumentalunterricht sollten auch Blattspielübungen in das Unterrichtsprogramm aufgenommen werden.

Anstelle des Blattspiels können für die Prüfung verschiedene Etüden und/oder Orchesterstellen einstudiert werden.

2.2.2 Drum Set

Das Drum Set wird bei D2 zum 2. Schwerpunktinstrument. Im Spielleutebereich kann alternativ davon abgewichen werden. Verzichtet man hier auf das Drum Set, so müssen die Anforderungen an die „Kleine Trommel“ entsprechend höher definiert werden.

- Erarbeitung von Grundrhythmen:
- + Rock- und Pop- Rhythmen
- + Standardtänze (z. B. Walzer, Polka, Foxtrott usw.) ohne Latin
- Erarbeiten eines oder mehrerer Solovortragsstücke.

Im Spielleutebereich kann das Drum Set zu Gunsten höherer Anforderungen auf der Kleinen Trommel abgewählt werden.

2.2.3 Große Trommel und Becken

Handhabung der Großen Trommel und der Becken.

2.2.4 Stabspiele (Glockenspiel/Lyra)

Das Fach Stabspiele ist bei der Schlagwerkausbildung Nebenfach.

Die Anforderungen sind dementsprechend festgelegt:

- Erarbeiten von 4 Durtonleitern mit 2 Mollparallelen mit Grunddreiklang (harmonisch, melodisch) aus der Auswahl:

Des - As - Es - B - F - C - G - D

Die Tonleitern sind in einem selbst gewählten Tempo, möglichst über 2 Oktaven einzustudieren

·

Volkslied

Dieses Thema dient nicht nur der Wahrung des deutschen Volksliedgutes, sondern ist darüber hinaus ein ausgezeichnetes Mittel musikalischer Sinnbildung (Liedformen, Gestaltung, Phrasierung). Hierzu gehört auch das Singen dieser Lieder.

Für die Prüfung ist ein deutsches Volkslied auswendig in vier Tonarten einzustudieren.

Es liegt im Ermessen des Kreisverbandes /der Lehrgangsleitung, zusätzlich den Text der

1. Strophe auswendig einzustudieren zu lassen.

Im Spielleutebereich kann anstelle des Volksliedes ein Selbstwahlstück (Vortragsstück) einstudiert werden.

2.2.5 Prüfung Schlagwerk

Theoretische Prüfung (wie bei den Blasinstrumenten)

Praktische Prüfung

Kleine Trommel

· Selbstwahlstück

· Pflichtstücke: Locke, Parademarsch

· Blattspiel eines der Leistungsstufe entsprechenden Rhythmus oder Orchesterstelle(n)/ Etüde

Drum Set

· Grundrhythmen von Standardtänzen (ohne Latin), Rock, Pop

· Solovortragsstück(e)

Stabspiele

· Durtonleitern unter 2.2.4 mit Grunddreiklang in frei gewähltem Tempo, möglichst über 2 Oktaven auswendig

· Volkslied in zwei Tonarten auswendig oder Selbstwahlstück

Dauer ca. 20 Minuten.

Punktevergabe:

Stabspiele:

Tonleitern (unter 2.2.4) 5 (10)* Punkte

Volkslied oder Selbstwahlstück 5 (10)* Punkte

(Blasorchester-/ Spielleutebereich)

Kl. Trommel: 20 (30)* Punkte

Selbstwahlstück und Pflichtstücke

(Locke/Parademarsch)

Drum Set: 20 (0)* Punkte

Blattspiel: 10 Punkte

auf Kl. Trommel oder Drum Set

2.3 Stabspiele mit Pauken (alternativ zu 2.2)

· Wiederholung der wichtigsten Themen der D1 – Stufe und darauf aufbauende Weiterführung

· Behandlung der Dämpfungstechnik bei entsprechenden Stabspielen, z. B. Vibraphon

· Technische Übungen, z. B. Tonleiterstudien

· Erarbeiten von zweistimmigen Stücken

2.3.1 Tonleitern

Die folgenden Durtonleitern und parallelen Molltonleitern (harmonisch, melodisch) sind auswendig mit dem Grunddreiklang und über zwei Oktaven im fließenden Tempo einzustudieren.

Die chromatische Tonleiter ist ebenfalls auswendig einzustudieren.

Schwerpunkt bilden die Molltonleitern und die chromatische Tonleiter.

Durtonleiter Des - As - Es - B - F - C - G

Mollparallele b - f - c - g - d - a - e

Chromatische Tonleiter 2 Oktaven

Das folgende Mindesttempo für das Tonleiterspiel dient als Anhalt und Orientierung, um gute und sehr gute Ergebnisse zu erzielen.

2.3.2 Vortragsstücke

Erarbeiten von ein- und zweistimmigen Vortragsstücken entsprechend der rhythmischen, technischen und tonlichen (Dynamik, Artikulation, Dämpftechnik) Anforderungen an diese Leistungsstufe. In dieser Leistungsstufe sollten auch Vortragsstücke/ Etüden in Moll einstudiert werden.

2.3.3 Pauken

- Stimmen
- Anschlagarten
- Rhythmische Übungen mit Achteln, Achteltriolen, Sechzehntel und Quintolen
- Schlegelwahl

2.3.4 Blattspiel

Vor allem bei regelmäßigem Instrumentalunterricht sollten auch Blattspielübungen in das Unterrichtsprogramm aufgenommen werden.

Anstelle des Blattspiels können für die Prüfung verschiedene Etüden und/oder Orchesterstellen einstudiert werden.

2.3.5 Prüfung Stabspiele mit Pauken (alternativ zur Prüfung 2.2.5)

Theoretische Prüfung (wie bei den Blasinstrumenten)

Praktische Prüfung

- Die vom Prüfungsausschuss festgelegte Anzahl an Tonleitern (aus 2.3.1) mit Grunddreiklang auswendig und über 2 Oktaven.
- Vortragsstück(e)
- Leichte(s) Vortragsstück(e) für 2 Pauken
- Blattspiel einer einfachen Melodie oder Orchesterstelle(n)/Etüde

Dauer ca. 15 Minuten.

Punktevergabe:

- Tonleitern: 15 Punkte
- Vortragsstück(e):: 20 Punkte
- Pauken: 15 Punkte
- Blattspiel/Etüde etc.: 10 Punkte



Ansprechpartner

Sophia Schulte

(0151) 703 784 03

info@musikverein-affeln.de